
Informationen zur Saison 2021/2022

Sehr geehrte Waldbesitzende,
sehr geehrte Damen und Herren,

die Berg- und Talbahnfahrt der Holzpreise in diesem Sommer hat den Holzmarkt ziemlich durcheinandergebracht. Inzwischen hat sich die Lage preislich normalisiert. Bei einigen Kunden haben die Marktschwankungen zu Nachfrageeinbrüchen geführt so dass in der Folge weniger eingeschnitten wird. Insgesamt kann diesen Winter mit einer stetigen Absatzmöglichkeit gerechnet werden. Leider ließen sich immer nur Quartalsabschlüsse verhandeln, da für alle Beteiligten die Marktlage nur schwer abschätzbar erscheint. Im 4. Quartal hat sich der Leitpreis für Fichtenstammholz 2b B auf +/- 100 €/Fm eingependelt. Starkhölzer und Wertholzblöcke erfahren ebenfalls eine stabile Nachfrage. Hier sind die Preise ebenso breit gestreut wie die angebotenen Qualitäten. Grundsätzlich wird es immer schwerer Kleinmengen und Einzelstücke zu vermarkten. In verschiedenen Bereichen können Sammelplätze angeboten werden, wo solches Holz zusammengefahren und dann gesammelt verkauft werden kann. Sprechen Sie im Bedarfsfall ihren Revierleiter darauf an.

Für das neue Jahr konnten noch keine Preise fixiert werden. Die Tendenz bei Fi/Ta-Stammholz weist moderat nach unten, beim Industrieholz leicht nach oben. Die Nachfrage ist verhalten und die Lager sind bei vielen Kunden voll. Abhängig vom Witterungsverlauf in diesem Winter wird eine Nachfragebelebung im 2. Quartal erwartet

Für die Laubholzarten Buche, Eiche und Esche besteht gute Nachfrage bei angezogenen Preisen. Bereitgestellte Mengen werden zügig abgewickelt. Bei einer Rücksprache mit der Geschäftsstelle können Sortiment und Zeitpunkt geklärt werden.

All jene, die den Holzeinschlag an einen Unternehmer vergeben oder die Holzernte mit dem Vollrenter durchführen lassen wollen, sollten dies so früh wie möglich mit ihrem zuständigen Revierleiter oder mit der FSL-Geschäftsstelle besprechen, damit die entsprechenden Vereinbarungen und Hiebsvorbereitungen getroffen werden können.

Grundsätzlich sollten Sie sich für eine Aufarbeitungsmethode entscheiden. Fixlängen und Langholz sollten nur dann zusammen in einem Hieb ausgehalten werden, wenn von jedem Sortiment mindestens eine Fuhre (ca. 25 Fm) anfällt. Kleinere Hiebe sollten nur nach einer Methode aufgearbeitet werden. Bitte beachten Sie die maximale Transportlänge von 19 m. Bei gleichzeitiger Bereitstellung von Käferholz und Frischholz sollten diese getrennt gepoltert werden. Die Menge, die an einen Kunden verkauft wird, muss mindestens 10 Fm an einem Lagerort betragen. Bei Nutzung der Sammelplätze kann die Menge auch geringer sein.

Die Kleinmengenabschlüsse sind mit den Kunden individuell geregelt. Die Einzelheiten erfragen Sie bitte in der Geschäftsstelle.

Die lange geplante Neugründung der HVG e. G., Holzvermarktungsgemeinschaft Schwäbisch-Fränkischer Wald / Ostalb hat stattgefunden. Sie wird ihre Arbeit zum 1.1.2022 aufnehmen und die meisten Geschäfte der FSL übernehmen. Die HVG wird zukünftig an den Standorten Aalen, Backnang und Schwäbisch Hall vertreten sein, der Hauptsitz ist Aalen. Da in beiden Organisationen dieselben Personen tätig sind, sollte ein weicher Übergang gelingen. Die an die FSL erteilten Vermarktungsaufträge sollten für die HVG aktualisiert werden. Dies kann Anlassbezogen oder grundsätzlich erfolgen.

Größere Betriebe sollten prüfen, ob sie von der ab Jahreswechsel geltenden Änderung bei der Umsatzsteuer betroffen sind. Sollte ein Wechsel zur Regelbesteuerung anstehen, bitten wir um Mitteilung vor Durchführung eines Holzverkaufs, da dies später nur aufwendig berichtigt werden kann

Aushaltungstabelle für die wichtigsten Sortimente

Baumart	Sortiment	Länge + 1 % Zugabe, mind. 10 cm	Zopf	Qualität
Fichte, Tanne	Langholz	8 - 19 m, keine 6, 7 und 11 m Traufbäume in ein extra Los auf ein extra Polter Tanne 3b+ in 18 m Länge Starkholzlose L4b+ bei mehr als 20 Fm	14 cm m.R.	B, C, (D)
Fichte-, Tanne-Starkholz Wertholz	Fixlänge	5 m (4,5 m und 4 m nach Rücksprache)	45 cm o.R.	A, B, C, (D)
Tanne Starkholz Dimension	Fixlänge	5 m B/C 4,5 m C	45 cm o.R.	B, C
Fichte, Tanne	Fixlänge	4 und 5 m	14 cm m.R.	B/C
Fichte, Tanne	ISN (Papierholz)	2 und 3 m bitte Rücksprache ohne Längenzugabe	8 cm m.R.	N
Nadelholz	Kilbe	wenige Stücke: 3 m und 4 m viele Stücke: 2,4 m, (3,6 m mit 15 cm Zugabe nach Rücksprache)	Waldmaß voll vermessen 20 cm m.R.; Werksmaß 16 cm m.R.	D
Kiefer (Oktober – April)	Langholz	10 - 18 m	15 cm m.R.	(B), C
Kiefer (Oktober – April)	Fixlänge	3 m, 3,6m, 4 m und 5 m	15 cm m.R.	B/C
Kiefer	Palette	3,6 m	15 cm m.R.	D
Laubholz	Stammholz	Ab 3 m in 10 cm-Schritten	35 cm m.R.	(A)/B/C
Buche u. Eiche	Schwelle	(2,6 m +10 cm) und Vielfache in Rücksprache	30 cm o.R.	B/C/D
Laub-Brennholz	BL/IL	Fallende Länge, Fixlänge aus Prozessoraufarbeitung	10 cm m.R.	N

Die in Klammer angegebenen Längen, Durchmesser und Güten sollten nur nach vorheriger Absprache mit uns aufgearbeitet und bereitgestellt werden!

Dienstleistungsangebot der Forstwirtschaftlichen Vereinigung

- Holzvermarktung
- Unternehmereinsatz und Abrechnung
- Hiebskoordination
- Kontakt zur Forstverwaltung
- Beratung

Kontakt

Forstwirtschaftliche Vereinigung Schwäbischer Limes w. V.
Geschäftsstelle, 3. Stock
Ulmer Straße 80
73431 Aalen
Telefon: 07361 3600467
E-Mail: info@holzvg.de

oder besuchen Sie uns auf unserer Homepage: www.holzvg.de